

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.10.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0702/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>30.10.2012</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Aktueller Sachstand "offene Ganztagschule im Primarbereich und Entwicklung der Bildungs- und Betreuungsmodelle an den Grundschulen"</b>		

- A. Schülerzahlen der städtischen Grundschulen seit Aufbau der OGS.  
 Die Angaben für das laufende Schuljahr 2012/2013 liegen noch nicht abschließend vor.

Schuljahr 2004/05	13.491
Schuljahr 2005/06	13.413
Schuljahr 2006/07	13.278
Schuljahr 2007/08	12.948
Schuljahr 2008/09	12.604
Schuljahr 2009/10	12.259
Schuljahr 2010/11	12.058
Schuljahr 2011/12	12.010
Schuljahr 2012/13	

B. Aufbau des Bildungsangebots offene Ganztagschule im Primarbereich  
 Beginnend ab dem Schuljahr 2004/2005 wurde an den Grund- und Förderschulen die offene Ganztagschule im Primarbereich eingerichtet. Die Auf- und Ausbauphase wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) bis zum Schuljahr 2007/2008 mit investiven Mitteln für Baumaßnahmen, Ausstattung und Gestaltung des Außengeländes unterstützt.

Kosten den Ausbau der OGS Schulen und der Ganztags Hauptschule Carnaper Str.:

Zuwendung IZBB Mittel	15.213.430,00 €
Städtischer Eigenanteil	<u>3.341.000,00 €</u>
Gesamt	18.554.430,00 €

## Entwicklung der Plätze in der OGS

\*An Grundschulen 25 Kinder je Gruppe (Spannbreite 23 – 27)

\*\*An Förderschulen 12/13 Kinder je Gruppe

	Anzahl neuer Gruppen GS + Fö	* neue OGS Plätze an Grundschulen erstmalig/addiert	** neue OGS Plätze an Förderschulen	Prozentualer Anteil nur Grundschulen
Schuljahr 2004/05	23	575/575	0	4,3 %
Schuljahr 2005/06	47	1.175/1.750	0	13,0 %
Schuljahr 2006/07	28 + 4	700/2.450	50	18,5 %
Schuljahr 2007/08	28 + 4	700/3.150	50	24,3 %
Schuljahr 2008/09	1	50/3.200	0	25,4 %
Schuljahr 2009/10	0	0/3.200	0	25,4 %
Schuljahr 2010/11	0	0/3.200	0	25,4 %
Schuljahr 2012/13	2	0/3.200	24	25,4 %
Gesamt	126 + 9	3.200	124	

An 42 (von 56) Grundschulen und an 5 Förderschulen (Förderschwerpunkte Lernen / Emotionale und soziale Entwicklung) wurden Plätze im offenen Ganzttag eingerichtet. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die rechnerische Soll-Vorgabe von gesamt 3.324 Plätzen um ca. 150 Kinder überschritten, da viele offene Ganztagsgrundschulen mit der Maximalbelegung von 27 Kindern je Gruppe (statt 25) arbeiten.

An den beiden Förderschulen mit dem Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung konnten zum Schuljahr 2012/2013 aus Mitteln für erzieherische Hilfen zwei zusätzliche OGS Gruppen eingerichtet werden. Die Schüler/- innen der beiden Förderschulen erhalten zu einem hohen Prozentsatz erzieherische Hilfen. Die Belegung dieser OGS Plätze erfolgt in enger Absprache mit den Bezirkssozialdiensten.

## C. Entwicklung der Betreuungsmaßnahme 8 – 13 Uhr als schulische Veranstaltung

- Schulen mit offenem Ganztagsangebot

	Betreuungsplätze an Schulen mit OGS	Prozentualer Anteil an OGS Schulen
Schuljahr 2008/09	588	4,7 %
Schuljahr 2009/10	666	5,4 %
Schuljahr 2010/11	831	6,9 %
Schuljahr 2011/12	984	8,2 %
Schuljahr 2012/13	987*	

\* Die Angaben für das laufende Schuljahr 2012/2013 liegen noch nicht abschließend vor. Die Zahlen basieren auf einer Abfrage im Mai 2012.

31 OGS Schulen bieten am Vormittag zusätzlich die Betreuungsmaßnahme 8 – 13 Uhr an.  
11 OGS Schulen bieten keine Betreuung 8 – 13 Uhr an (Stand SJ 11/12).

- Schulen ohne offenes Ganztagsangebot

	Betreuungsplätze an Schulen <u>ohne</u> OGS	Prozentualer Anteil - ohne OGS
Schuljahr 2008/09	847	6,7 %
Schuljahr 2009/10	893	7,3 %
Schuljahr 2010/11	945	7,8 %
Schuljahr 2011/12	1.046	8,7 %
Schuljahr 2012/13	1.071*	

\* Die Angaben für das laufende Schuljahr 2012/2013 liegen noch nicht abschließend vor. Die Zahlen basieren auf einer Abfrage im Mai 2012.

Alle 14 Schulen ohne OGS bieten die Betreuung 8 – 13 Uhr an.

D. Nachmittagsbetreuung nach § 45 KJHG an Schulen ohne OGS  
Genehmigung zur außerschulischen Betreuung der Kinder durch das Landesjugendamt.

	Plätze nach <u>§ 45 KJHG</u>	Prozentualer Anteil <u>§ 45 KJHG</u>
Schuljahr 2008/09	305	2,4 %
Schuljahr 2009/10	416	3,4 %
Schuljahr 2010/11	434	3,6 %
Schuljahr 2011/12	546	4,5 %
Schuljahr 2012/13	588	

14 Grundschulen konnten noch nicht als OGS eingerichtet werden.

Alle 14 Schulen bieten eine Betreuung nach § 45 KJHG als außerunterrichtliches Angebot an. Hierbei handelt es sich nicht um eine schulische Maßnahme.

**Unterschrift**

Nocke